

1. Kapitel: *Cézannes Wasserfarbentechnik* 25–63
- Die Wasserfarbentechnik als Methode der Kunst Cézannes
 - Die Vorzeichnung
 - Aufbau der Komposition aus Farbflächen
 - Analogie zwischen Malerei und Musik
 - Das Modulieren von Farbe zu Farbe anstelle des Modellierens in Licht und Schatten
 - Das Fragmentarische
 - Die Komposition in Schattenbahnen
 - Die Schattenbahnen und der Umriß
 - Die Grenzen der Dinge
 - Die Komplementärfarben
 - Verzerrung der Einzelformen zugunsten der Farb-Schattenstruktur
 - Die Lokalfarben als Gegenpole der Schattenfarben
 - Die formale Grundidee
 - Das Blau
 - Eigentümlichkeiten dieser Farbe
 - Symbolische Bedeutung von Blau
 - Blaue Farbstoffe seit dem Altertum
 - Ikonographische Bindungen
 - Blau in der Geschichte des Kolorits bis zu den Impressionisten
 - Blau in seiner Bedeutung als Farbe der Ferne
 - Historischer Exkurs über die Ferne
 - Wandlung in der Auffassung des Fern und Nah
 - Reine Nahsicht in unmeßbarem Abstände
 - Nah und Fern als Problem der Malerei
 - Abstand barocker Landschaften vom Beschauer
 - Vertraute Ferne
 - Die Impressionisten und das Unerreichbare
 - Cézanne und die unüberbrückbare Entfernung vom Beschauer
2. Kapitel: *Die Kartenspieler* 64–98
- Die fünf Bilder, die das gleiche Motiv behandeln
 - Datierung, die Studien
 - Herkunft und Charakter des Motivs
 - Die Ugolinozeichnung
 - Exkurs über den »Mardi Gras«
 - Erklärung der Ugolinozeichnung
 - Psychologische Bedeutung der Zeichnung
 - Bilder Cézannes, die auf Jugenderlebnisse zurückgehen
 - Beziehung zu Emile Zola
 - Weitere Probleme der Kartenspieler

Ihre Mitwirkung bei der Entstehung von Cézannes Altersstil
Entdeckung der Armen als Gegenstand der Malerei
Die Bedeutung des Karten-Spielens
Die Kartenspieler von »Le Nain« im Museum von Aix
Der Konzentrationsprozeß in der Entwicklung des Bildthemas
Das eigene Schicksal als Gegenstand der Schaffenden des neunzehnten Jahrhunderts
Cézannes Temperament
Ursprung dieses Begriffes und sein Gegensatz zum Realismus und Akademismus

3. Kapitel: *Der Symbolismus Cézannes und das Menschliche in seiner Kunst* 99-147

Cézannes Einblick in die Bedeutung der sichtbaren Erscheinungen auf Grund des Verständnisses seiner eigenen Existenz
Die Einsamkeit
Stufen der Einsamkeit
Cézannes Einstellung zum Problem der Einsamkeit
Empörung, Umkehr, Unterwerfung und Annahme
Die Liebesepisode von 1885 in ihrer Bedeutung für Cézannes Einsamkeit
Die Umkehr um 1870-72
Einsamkeit und Gottlosigkeit
Cézannes religiöse Natur
Lehrzeit bei Pissarro
Die Opfer
Cézannes Rückkehr zur katholischen Kirche
Die »Alte Frau mit dem Rosenkranz«
Die Religiosität aller seiner Bilder
Das Bleibende des Seins und das Symbol des Ewigen
Der »abgetrennte« Mensch, die menschenleere Landschaft
Cézannes Porträts. Die innere Situation der Dargestellten
Die Badenden
Religiöse Feierlichkeit der Bilder Cézannes im allgemeinen
Das Problem des Zusammenhanges, das Unbewegte
Bevorzugung stereometrischer Formen
Die Stille und Unbeweglichkeit seines Raumes
Perspektivprobleme
Klarheit
Cézannes Eingriffe in die Formen der allgemeinen Wahrnehmung
Die Faktur seiner Bilder: Teppichcharakter und »Kleinstruktur«

Bildfläche und Raamtiefe
 Das Verhältnis seiner Symbolik zu Leben und Tod?
 Gegensätze zu den Neoimpressionisten
 Das Menschliche in der Kunst Cézannes
 Cézannes »Autonomie malerischer Gestaltung«
 Die Menschendarstellung Cézannes
 Auffassung der Frühzeit
 Seine Auffassung gegenüber Manet
 Wandel der Cézanneschen Auffassung
 Der anonyme Mensch
 Der leidende Mensch
 Porträts des Altersstiles

4. Kapitel: *Das Problem der Realisation* 148–173

Verdunklung des Problems in der Gegenwart
 Zwiespalt zwischen künstlerischer Absicht und
 ihrer Verwirklichung im neunzehnten Jahr-
 hundert
 Realisation im Zusammenhang mit der Persönlich-
 keit des Künstlers und der Idee der Schönheit
 Der Begriff der Realisation bei Delacroix, seine Dop-
 peldeutigkeit
 »Le chef-d'œuvre inconnu«
 Ziel der künstlerischen Realisation: Die Wahrheit
 Delacroix' Schwierigkeiten bei der Realisation
 Zolas Kritik an den Impressionisten
 Realisation ist »Konstruktion« nach der Natur
 Schwierigkeiten Cézannes, die Darstellungsmittel
 für die Realisation an der Natur selbst zu ent-
 decken
 Farbnüancen und Linien, Problem der Linie
 Cézannes Verwerfung der Linien für die Bild-
 gestaltung
 Die Bleistiftzeichnungen
 »Logik« der Farbe
 Die Realisation bei Cézanne und ihre Beziehung
 zur Wahrheit
 Kriterien für den Wahrheitsgehalt der Kunst
 Cézannes

5. Kapitel: *Cézannes historische Stellung und Bedeutung* 174–253

Frühere Urteile
 Zolas Darstellung der geschichtlichen Situation
 der französischen Malerei
 Castagnarys Auffassung
 Cézannes Stellung zu den aktuellen Problemen
 der Malerei
 Der Realismus des trompe l'oeil und der Realis-
 mus der zeitgenössischen Sujets

Cézanne und Courbet
 Wiedergabe des Stofflichen
 Cézanne und Manet
 Unterscheidung zwischen Realismus und Naturalismus
 Manet, Darsteller des Sich-Wandelnden, sein Esprit
 Das Skizzenhafte seiner Bilder
 Cézanne und Pissarro
 Cézanne in Pontoise
 Pissarros Verfahren, von Cézanne befolgt
 Unterschiede zwischen den beiden Malern
 Cézannes Stellung zum Impressionismus
 Symbolistische Maler, ihr Gegensatz zu Cézanne
 Innerer Zusammenhang der Kunst Cézannes mit
 der symbolischen Dichtung Frankreichs
 Die Komposition Cézannes als symbolische Form
 Der Naturausschnitt als Grundlage der Kompositionsstruktur
 Cézanne und Delacroix
 Cézannes Kopien nach Delacroix und die »Apotheose Delacroix'«
 Delacroix und die Romantik
 Seine klassische Tendenz
 Sein Aufsatz über Poussin, den »Neuerer und Befreier«
 Leidenschaft als Urerlebnis und Urform der künstlerischen Inspiration
 Cézanne und der Barock
 Cézanne und die Romantik
 Cézannes unromantische Naturauffassung
 Auch seine Technik ist unromantisch
 Methodisch-technischer Zusammenhang zwischen
 Delacroix und Cézanne im farbigen Bildaufbau
 Die Dramatik Delacroix' im Gegensatz zu Cézannes epischem Stil
 Cézanne und Poussin
 Direkte Einflüsse Poussins
 Poussins Kompositionsweise für Cézanne richtungsweisend
 Übereinstimmung in der Art der Naturbetrachtung und in der Art der Gestaltung
 Veränderung der Linearperspektive
 Historischer Überblick über die Entwicklung des
 Poussinschen Einflusses in dem Werk Cézannes
 Cézannes Altersstil
 Cézannes historische Bedeutung